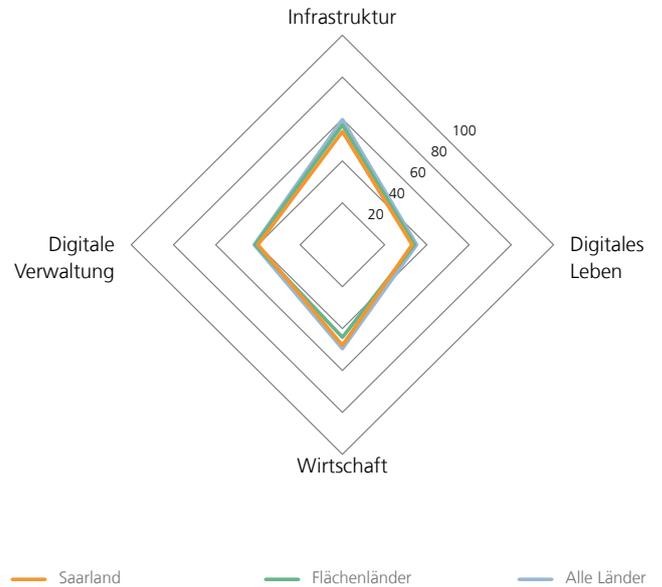
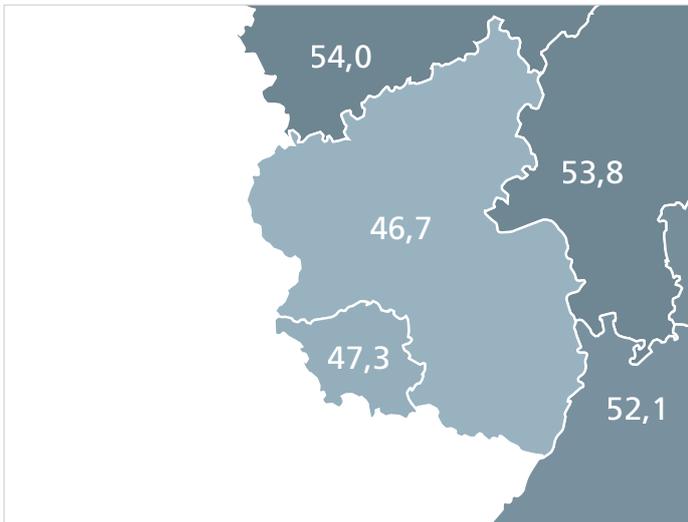


DEUTSCHLAND-INDEX DER DIGITALISIERUNG 2023

DETAILAUSWERTUNG FÜR SAARLAND

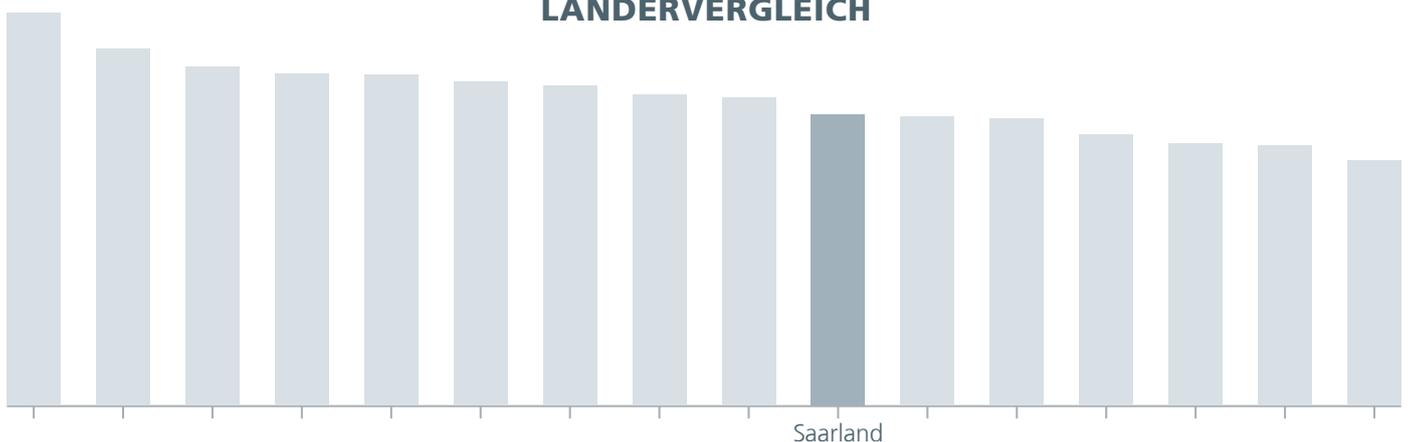


KURZ UND KNAPP

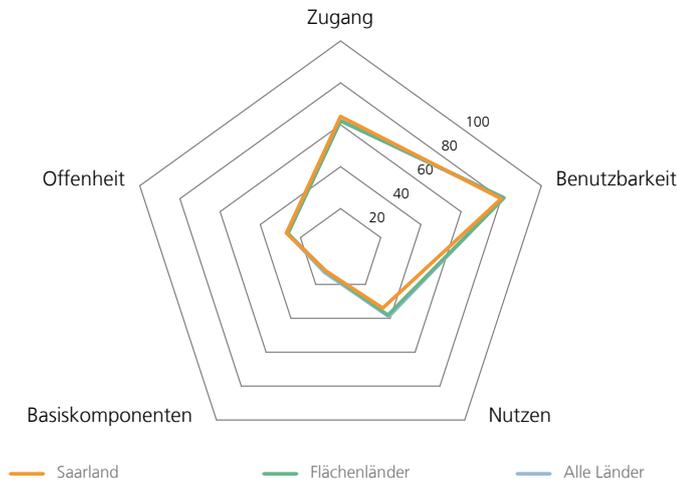
Das Saarland erreicht im Deutschland-Index der Digitalisierung 47,3 Punkte. Relativ zum Gesamtindex ist das Saarland im Index Wirtschaft eher digitaler, in den Indizes Verwaltung, Digitales Leben und Infrastruktur eher weniger digital aufgestellt.

- Ungeachtet des ausbaufähigen Angebotes und der schwachen Verknüpfung der Onlineleistungen hat die Zufriedenheit der Saarländer:innen mit und das Vertrauen in die digitale Verwaltung deutlich zugenommen.
- Beim Anteil der Informatikstudienanfänger:innen bleibt das Saarland Spitze, auf die Gründungsdynamik schlägt dies nicht durch.
- Das Saarland bleibt Schlusslicht bei der Glasfaserverfügbarkeit. Die unterdurchschnittliche Ausbaudynamik trägt nicht zum Aufholen des Landes in diesem Bereich bei.

LÄNDERVERGLEICH



DIGITALE VERWALTUNG

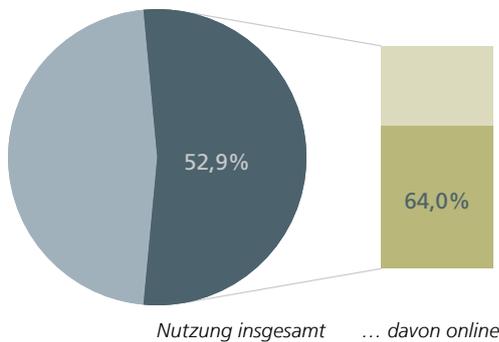


Spitzengruppe

- Die Bewertung der kommunalen Webportale hat sich im Saarland wie in kaum einem anderen Land verbessert: Bedienbarkeit plus 18 Prozentpunkte (Rang 2), Auffindbarkeit plus 24 Prozentpunkte (Rang 1).
- Ebenfalls auf dem Spitzenplatz liegt das Saarland beim Zuwachs des Vertrauens der Bevölkerung in die Datenhaltung der Verwaltung: plus 18 Prozentpunkte.

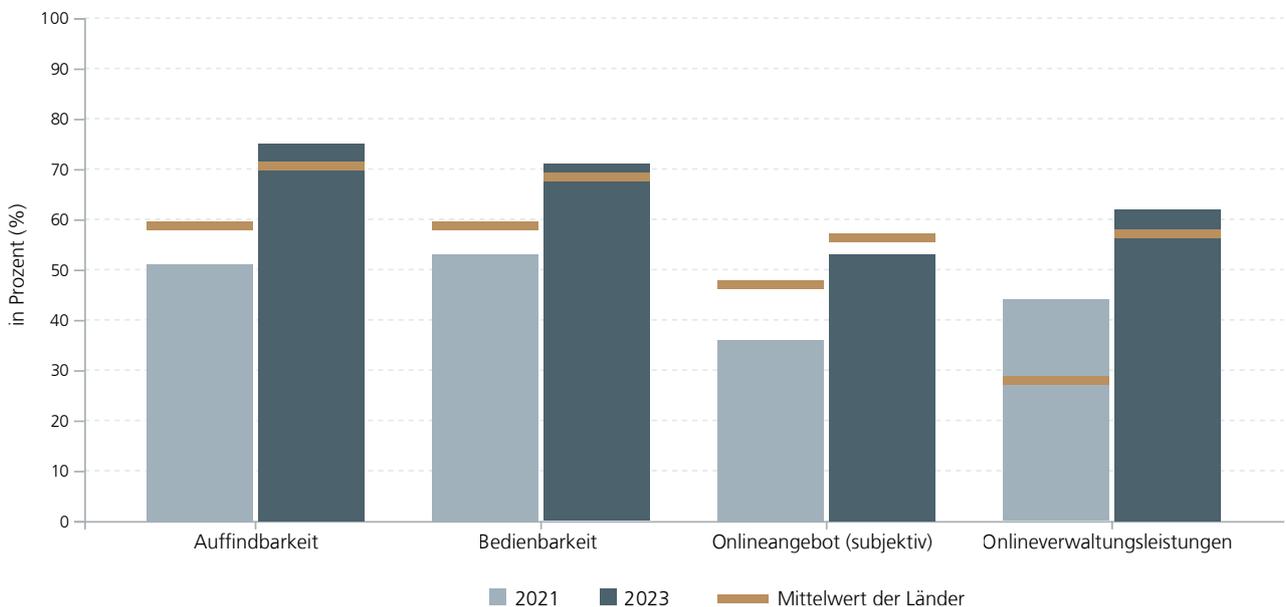
Verfolgergruppe

- In keinem Land ist der Nutzen der kommunalen Portale so gering wie im Saarland (34 Punkte).
- Auch die Verknüpfung von Onlineangeboten auf den kommunalen Portalen ist in keinem Land so schlecht gelöst wie im Saarland.



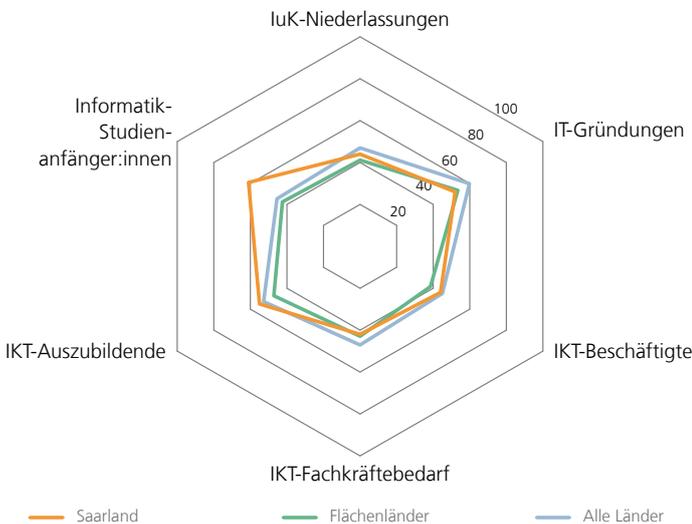
Nutzung

- In keinem anderen Flächenland werden Verwaltungsleistungen von einem höheren Anteil der Bevölkerung genutzt (Rang 3). Besonders Familien mit Kindern nutzen häufiger Verwaltungsleistungen.
- Der Anteil der Onlinenutzer:innen fällt demgegenüber unterdurchschnittlich aus (Rang 10). Die Nutzung anderer kommunaler Angebote und insbesondere die Bewertung der Angabe konkreter Ansprechpersonen gehen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit der Onlinenutzung einher.



THEMENFELDER WIRTSCHAFT UND DIGITALES LEBEN

WIRTSCHAFT



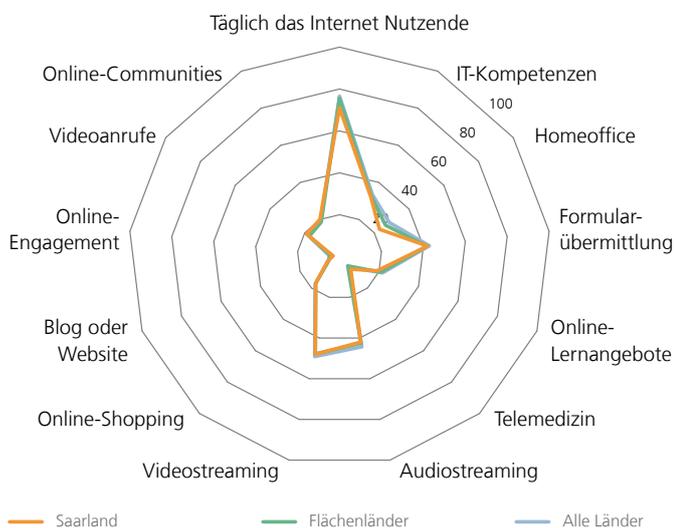
Spitzengruppe

- Der Anteil der IT-Beschäftigten an allen Beschäftigten hat um 12,9 Prozent zugenommen – Rang 2 (Ø im Bund: plus 9,2 Prozent).
- Der Anteil der Informatikstudienanfänger:innen erreicht den Spitzenwert von 7,6 Prozent (Ø im Bund: 4,8 Prozent).

Verfolgergruppe

- Der Anteil der IT-Niederlassungen an allen Niederlassungen hat entgegen dem Bundestrend (plus 2,7 Prozent) abgenommen (minus 1,1 Prozent).
- Mit 1,9 IT-Gründungen auf 100 IT-Beschäftigte hat das Saarland den zweitniedrigsten Wert unter den Ländern (Ø im Bund: 2,2).

DIGITALES LEBEN



Spitzengruppe

- Der Anteil der internetnutzenden Einwohner:innen, der angegeben hat, binnen Jahresfrist Smart-Home-Anwendungen genutzt zu haben, beträgt 11,8 Prozent (Rang 2, Ø im Bund: 9,3 Prozent).

Verfolgergruppe

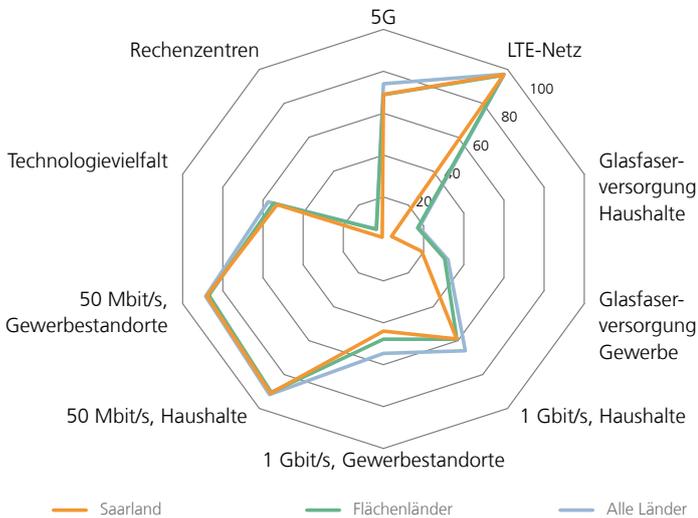
- 3,6 Prozent der internetnutzenden Einwohner:innen haben angegeben, binnen Jahresfrist Sharing-Angebote genutzt zu haben. Dies ist der niedrigste Wert aller Länder (Ø im Bund: 9,6 Prozent).
- Der Anteil der internetnutzenden Beschäftigten, der angegeben hat, mindestens mehrmals pro Woche über das Internet von zu Hause aus zu arbeiten, beträgt 23,2 Prozent. Dieser Wert liegt 8 Prozentpunkte unter dem Wert von 31,2 Prozent für Deutschland.

METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Berechnungen der Indizes basieren auf Primärerhebungen, Datenbankauswertungen und Sekundärstatistiken, die zum Stichtag der Erstellung des Deutschland-Index der Digitalisierung im Frühjahr 2023 verfügbar waren. Detaillierte Informationen zu den verwendeten Daten sowie zur Berechnung der Indizes finden sich in der Publikation sowie im Onlinetool. Die Netzdia-

gramme beruhen ebenfalls auf den zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen wurde zum Teil auf Datenaktualisierungen (Breitbandatlas 12/2022) sowie auf ergänzende Daten zurückgegriffen.

INFRASTRUKTUR



Spitzengruppe

Während das Saarland bei einigen Infrastrukturindikatoren im Mittelfeld positioniert ist, kann es in keinem Indikator eine Spitzenposition erreichen.

Verfolgergruppe

- Die Glasfaserversorgung liegt mit einer Verfügbarkeit für Haushalte von 6,2 Prozent auf dem letzten Rang und deutlich unter dem Durchschnitt im Bund von 23,4 Prozent. Zudem ist die Verfügbarkeit nur um 3,6 Prozentpunkte gewachsen (Ø im Bund: plus 11,4 Prozentpunkte).
- Gewerbegebiete sind besser mit Glasfaseranschlüssen versorgt (19,6 Prozent, Ø im Bund: 40,6 Prozent), das Saarland gehört aber auch hier zur Verfolgergruppe.

ÜBERGREIFENDE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- Mit der deutlich gestiegenen Zufriedenheit mit der digitalen Verwaltung haben die Saarländer:innen ihrer Verwaltung einen Vertrauensvorschuss gegeben. Wird das Angebot nicht schnell ausgebaut und verbessert, droht die wohlwollende Haltung der Bürger:innen in Enttäuschung umzuschlagen.
- Das starke Beschäftigungswachstum konzentriert sich auf immer weniger IT-Niederlassungen. Dabei ist das Gründungsgeschehen nur schwach ausgeprägt.
- Während das Saarland beim Mobilfunk mittlere Versorgungsquoten vorweisen und bei der Breitbandversorgbarkeit Platzierungen im unteren Mittelfeld erreichen kann, bleibt es bei der Glasfaserversorgung weiter auf dem letzten Rang. Auch die Ausbaudynamik ist nur gering ausgeprägt. Das Saarland droht beim Zugang zur digitalen Welt noch weiter zurückzufallen.

Weitere Infos und Kontakt

Prof. Dr. Peter Parycek
 Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)
 Tel.: +49 30 3463-7173
peter.parycek@fokus.fraunhofer.de
<https://www.oeffentliche-it.de>

Dr. Jens Klessmann
 Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services DPS
 Tel.: +49 30 3463-7285
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de
<https://www.fokus.fraunhofer.de/dps>

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
 Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Germany

Studienautor:innen

Nicole Opiela, Jens Tiemann, Jan Dennis Gumz,
 Gabriele Goldacker, Dr. Mike Weber

Gestaltung: Reiko Kammer; Technische Umsetzung: Fabian Manzke, Dorian Wachsmann

